



Luther.

Lagebericht für das Geschäftsjahr **2024/2025**

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH mit Sitz in Köln



Geschäftsverlauf	4
Ertragslage	4
Personalentwicklung	4
Finanzlage	6
Vermögenslage.....	6
Digitalisierung	8
Wachstumsfeld Luther.Solutions	8
Ausbau der KI Services	8
Partnerschaften	8
Einsatzfelder	8
Wandel aktiv gestalten	8
Nachhaltigkeit	10
Kreislaufwirtschaft.....	11
Diversität	12
Chancengleichheit	12
Familienförderung	12
Soziale Verantwortung	12
Governance	13
Ausblick.....	13
Internationalisierung und Auszeichnungen.....	15
Internationalisierung.....	15
Auszeichnungen.....	15
Risiko und Prognose.....	18
Risikobericht	18
Prognosebericht.....	19



GESCHÄFTSVERLAUF

Geschäftsverlauf

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2024/2025 erzielte die Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH eine Gesamtleistung von 249,3 Mio. EUR, was einer Steigerung von 9,7 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Zahl der durchschnittlichen Berufsträger stieg um 5,4 % auf 430 FTE*, während der Umsatz pro Berufsträger um 4,1 % auf 580 TEUR zulegte.

Diese positive Entwicklung wurde maßgeblich von einer erhöhten Nachfrage in den Bereichen Energiewende, Dekarbonisierung und nachhaltige Infrastruktur getrieben. Insbesondere die steigenden regulatorischen Anforderungen im ESG-Umfeld führten zu einem deutlich gestiegenen Beratungsvolumen. Auch Compliance-Themen und Digitalisierungslösungen trugen wesentlich zum Wachstum bei.

Die fünf fokussierten Industriegruppen – Energy, Mobility & Logistics, Real Estate & Infrastructure, Information Tech & Telecommunications sowie Health Care & Life Science – konnten ihre Marktposition weiter festigen. Die verstärkte standortübergreifende Zusammenarbeit trug dazu bei, komplexe Mandate effizient zu bearbeiten und innovative Beratungsangebote zu entwickeln.

Parallel zur Umsatzsteigerung investierte Luther verstärkt in die Mandantenbindung und die interne Vernetzung, um Mandantenbeziehungen zu stärken und den persönlichen Austausch bei den Mitarbeitern zu fördern. Ausgaben für Betriebsveranstaltungen stiegen um 20 %. Kosten für Marketingaktivitäten um 16 %.

Insgesamt zeigt das Geschäftsjahr 2024/2025, dass Luther in einem zunehmend komplexen und regulatorisch anspruchsvollen Umfeld nicht nur wächst, sondern auch seine Wettbewerbsposition durch gezielte Investitionen in zukunftsweisende Themen und die eigene Organisation weiter ausbaut.

Personalentwicklung

Das Personalkonzept mit dem klaren Fokus auf Nachwuchsgewinnung und systematischer Förderung hat sich nachhaltig bewährt. Durch die gezielte Ausbildung sowie den qualifizierten Einsatz von Referendarinnen und Referendaren und wissenschaftlichen Mitarbeitenden positioniert sich Luther weiterhin erfolgreich im Wettbewerb um die besten Talente der Branche.

Geschäftsjahr	Gesamtleistung in Mio. EUR	Anstieg Gesamtleistung	Durchschnitt Berufsträger (FTE)*	Umsatz pro Berufsträger (UBT)
2024/2025	249,3	9,7 %	430	580 TEUR
2023/2024	227,1	16,5 %	408	557 TEUR
2022/2023	195,0	4 %	376	519 TEUR
2021/2022	187,1	6 %	361	518 TEUR
2020/2021	176,0	-6 %	362	486 TEUR
2019/2020	187,0	-2 %	442	423 TEUR

* FTE = full time equivalent = auf Vollzeitbasis

Die zentrale Steuerung der Personalentwicklung erfolgt über die Luther.academy, die unyer Law School sowie interne und externe Programme zur Fachanwaltsausbildung. Das Weiterbildungsangebot der Luther.academy deckt ein breites Spektrum ab – von juristischer Fachkompetenz über Trainings zu Soft Skills bis hin zu zukunftsrelevanten Themen wie dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Legal Tech in der Rechtsberatung.

Die Qualifizierung in diesen Innovationsfeldern trägt maßgeblich dazu bei, die digitale Kompetenz der Mitarbeitenden weiterzuentwickeln und den technologischen Wandel aktiv mitzugestalten. Die Angebote richten sich an sämtliche Mitarbeitergruppen. Zahlreiche Inhalte stehen als Videotrainings bereit, sodass eine flexible und individuelle Lernorganisation ermöglicht wird. Ergänzt wird das Entwicklungsportfolio durch ein spezielles Leadership-Programm für Partnerinnen und Partner sowie weitere Führungskräfte der Kanzlei, das zentrale Aspekte moderner Führungskultur adressiert. Wegweisend bei der Entwicklung von Nachwuchsführungskräften ist das Partner Development Programm (PDP).

Erneut konnten zahlreiche Kollegen aus den eigenen Reihen die nächste Karrierestufe erreichen. Die Seniorität der Kanzlei nimmt damit zu, und auch die Nachwuchsentwicklung verläuft positiv.

Luther investiert weiterhin gezielt in die Nachwuchsförderung auch außerhalb der juristischen Fachbereiche. In den internen Serviceeinheiten – etwa in den Bereichen IT, Verwaltung oder Assistenz – bleibt die Anzahl der Auszubildenden konstant. Die Übernahmequote nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung ist unverändert hoch, was die Qualität der Ausbildung und die langfristige Bindungsperspektive unterstreicht. Einmal mehr wurde Luther im Rahmen eines externen Audits als einer der besten Ausbildungsbetriebe Deutschlands ausgezeichnet – ein Beleg für das nachhaltige Engagement in der beruflichen Qualifikation junger Talente.

Luther bietet damit in sämtlichen Fachbereichen – juristisch wie nicht-juristisch – attraktive berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Das Anfang 2021 gegründete Luther Female Network erfreut sich weiterhin großer Resonanz. Ziel des Netzwerks ist es, die bereichs- und standortübergreifende Vernetzung der Kolleginnen zu fördern, den Erfahrungs- und Wissensaustausch zu stärken und weibliche Perspektiven innerhalb der Kanzlei sichtbar zu machen. In regelmäßigen Veranstaltungen – sowohl digital als auch vor Ort – tauschen sich die Teilnehmerinnen zu fachlichen, persönlichen und karrierebezogenen Themen aus. Das Netzwerk leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Chancengleichheit, Diversität und gegenseitiger Unterstützung im Arbeitsalltag.





Im Rahmen der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie fördert Luther aktiv umweltfreundliche Mobilitätslösungen für Mitarbeitende. Beschäftigte, die nicht mit dem eigenen Pkw zur Arbeit pendeln, können zwischen zwei attraktiven Optionen wählen: dem vollständig von Luther finanzierten Deutschlandticket für den öffentlichen Nahverkehr oder einem monatlichen Mobilitätszuschuss.

Darüber hinaus profitieren alle Mitarbeitenden von zusätzlichen Angeboten im Bereich nachhaltiger Mobilität und Gesundheit: Durch die Kooperation mit JobRad ermöglicht Luther das Leasing hochwertiger Fahrräder und E-Bikes zu besonders günstigen Konditionen. Ergänzend dazu bietet die Zusammenarbeit mit EGYM Wellpass Zugang zu einem umfassenden Netzwerk an Fitness- und Gesundheitsangeboten – sowohl im Studio als auch digital.

Mit diesen Maßnahmen stärkt Luther nicht nur die Umweltverantwortung, sondern auch die Gesundheit und Zufriedenheit der Mitarbeitenden.

Finanzlage

Die liquiden Mittel waren zum Bilanzstichtag über dem hohen Niveau des Vorjahres. Mit einem Netto-Zahlungsmittelbestand von EUR 38,4 Mio. (Vorjahr EUR 33,2 Mio.) sichert Luther hinreichend die Mittel, um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von EUR 1,9 Mio. und bei den sonstigen Verbindlichkeiten von EUR 8,3 Mio. zu bedienen.

Vermögenslage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft weitere Investitionen im Bereich der Digitalisierung für IT-Ausstattung und Entwicklung von Software vorgenommen. Auch bei den Ausgaben zur Fortbildung der Mitarbeitenden wurde wie im Vorjahr weiter investiert. Diese Maßnahmen werden sich auf den Ausbau der Marktstellung von Luther in den nächsten Jahren weiterhin positiv auswirken. Die Gesellschaft macht wie im vergangenen Geschäftsjahr wieder von dem Wahlrecht Gebrauch, aktive latente Steuern aus Unterschieden zwischen handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen in Höhe von EUR 8,9 Mio. auszuweisen. Die Differenz ergab sich im Wesentlichen aus dem unterschiedlichen Zinssatz für die steuerliche und die handelsrechtliche Bewertung der Pensionsrückstellungen.



Digitalisierung

Als eine der führenden, international vernetzten Wirtschaftskanzleien in Deutschland verbinden wir juristische und steuerliche Beratung mit einer klaren digitalen Strategie. Digitalisierung verstehen wir dabei nicht als Selbstzweck, sondern als integralen Bestandteil unserer Wertschöpfung: sowohl für unsere Mandanten als auch in unseren internen Abläufen. Unser Anspruch ist es, technologische Innovation mit exzellenter Beratungskompetenz zu verknüpfen, um für unsere Mandanten nachhaltige und messbare Mehrwerte zu schaffen: effizient, pragmatisch und zukunftsgerichtet.

Wachstumsfeld Luther.Solutions

Im Berichtszeitraum haben wir unsere Aktivitäten im strategischen Wachstumsfeld Luther.Solutions konsequent weiterentwickelt und gezielt ausgebaut. Durch die Bündelung von Prozess-, Organisations- und Digitalberatung im juristischen Kontext haben wir integrierte Lösungen für komplexe Herausforderungen angeboten. Insbesondere in großen, vielschichtigen Mandaten sowie in streitigen Verfahren konnten wir durch den Einsatz spezifischer digitaler Lösungsbausteine messbare Effizienzgewinne und mehr Transparenz für unsere Mandanten erzielen. Zugleich haben wir Rechtsabteilungen im strategischen Dialog auf ihrem Weg der digitalen Transformation begleitet.

Ausbau der KI Services

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag im Berichtszeitraum im weiteren Ausbau unserer Kompetenzen im Bereich Künstliche Intelligenz (KI). KI ist von der experimentellen Phase in den produktiven Kanzleialltag übergegangen und verändert das Wettbewerbsumfeld nachhaltig. Die Etablierung einer tragfähigen KI-Strategie ist für uns ein entscheidender Faktor, um langfristig Vorteile in Reaktionsgeschwindigkeit, Effizienz und Beratungsqualität zu sichern. Vor diesem Hintergrund haben wir unsere KI-Strategie nahtlos in unsere Kanzleistategie Luther 2030 integriert. Es wurde ein Center of Excellence für KI-Services geschaffen und die Rolle der Legal Engineers in unserer Organisation wurde systematisch etabliert. Ergänzend haben wir das Innovation-Ambassador-Programm eingeführt, um Innovations- und KI-Know-how nachhaltig in der gesamten Kanzleiorganisation zu verankern.

Partnerschaften

Unsere bewährte Partnerschaft mit dem Fraunhofer Institut IAIS zum Aufbau einer flexiblen KI-Architektur für den Einsatz von Large Language Models (LLM) wurde weiter ausgebaut und unsere Lösung Luther.AI gemeinsam kontinuierlich weiterentwickelt. Die strategische Partnerschaft mit BRYTER inklusive KI-Lösungssuite BEAMON bildet einen weiteren zentralen Baustein unserer KI- und Digitalstrategie. Sie ermöglicht es uns, gemeinsam neue KI-Anwendungen und Workflows zu entwickeln, Mandantenservices effizient zu digitalisieren und als skalierbare Produkte anzubieten.

Einsatzfelder

Die Einsatzfelder der Digitalisierung in der Mandatsbearbeitung reichen von Due Dilligence und Contract Reviews bis hin zu streitigen Verfahren und Risikoanalysen. Gleichzeitig erschließen wir neue Anwendungsgebiete wie Self Services für Mandanten, die durch Automatisierung und intelligente Workflows den Zugang zu rechtlicher Beratung effizienter und niederschwelliger gestalten.

Digitalisierung eröffnet uns nicht nur Effizienzpotenziale im Mandat, sondern auch neue Geschäftsmodelle und Beratungsfelder. Die Kombination aus juristischer Expertise und digitalen Lösungen bildet die Grundlage für innovative Produkte, die über klassische juristische Beratung hinausgehen.

Wandel aktiv gestalten

Als Kanzlei sehen wir in der digitalen Transformation erhebliche Chancen für nachhaltiges Wachstum, neue Formen der Zusammenarbeit mit unseren Mandanten sowie die konsequente Weiterentwicklung unseres Beratungsangebots. Diesen Wandel gestalten wir aktiv: mit einer klaren Strategie, starken Partnerschaften und einem ausgeprägten Innovationsanspruch.



Nachhaltigkeit

Verantwortungsvolles Handeln ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie bei Luther. Mit diesem Report zeigen wir, welchen Beitrag wir zu einer nachhaltigen Zukunft leisten. Wir fördern Diversität und Inklusion in unserer Kanzlei und unterstützen unsere Mandanten aktiv bei der Gestaltung nachhaltiger Geschäftsmodelle. Zudem setzen wir auf strenge Compliance-Maßnahmen und transparente Entscheidungsprozesse, um höchste Governance-Standards sicherzustellen. Mit diesen Maßnahmen übernehmen wir Verantwortung für Gesellschaft, Umwelt und eine zukunftsorientierte Unternehmensführung.

Der verantwortungsvolle und schonende Umgang mit Ressourcen ist ein zentraler Bestandteil unseres Handelns. Alles, was wir tun, hat Einfluss auf die Nachhaltigkeit. Entsprechend verhalten wir uns gegenüber unseren Mandanten, Kooperationspartnern und Dienstleistern. Nachhaltige Werte sind fest in unseren Teams verankert. Wir fühlen uns ihnen über unsere Unternehmensziele hinaus verpflichtet. Uns sind Diversität, Chancengleichheit und gesellschaftliches Engagement wichtig, sei es durch Pro-Bono-Mandate oder die Unterstützung sozialer Projekte. Ebenso wichtig ist uns unser Ziel, bis 2030 CO₂-neutral zu sein.



Wir sichern eine solide Ertragskraft, fördern und fordern unsere Mitarbeiter und verpflichten uns, Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen – gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt. So tragen wir nicht nur operativ, sondern auch durch unser Leistungsversprechen gegenüber unseren Mandanten und Mitarbeitern zur Nachhaltigkeit bei.

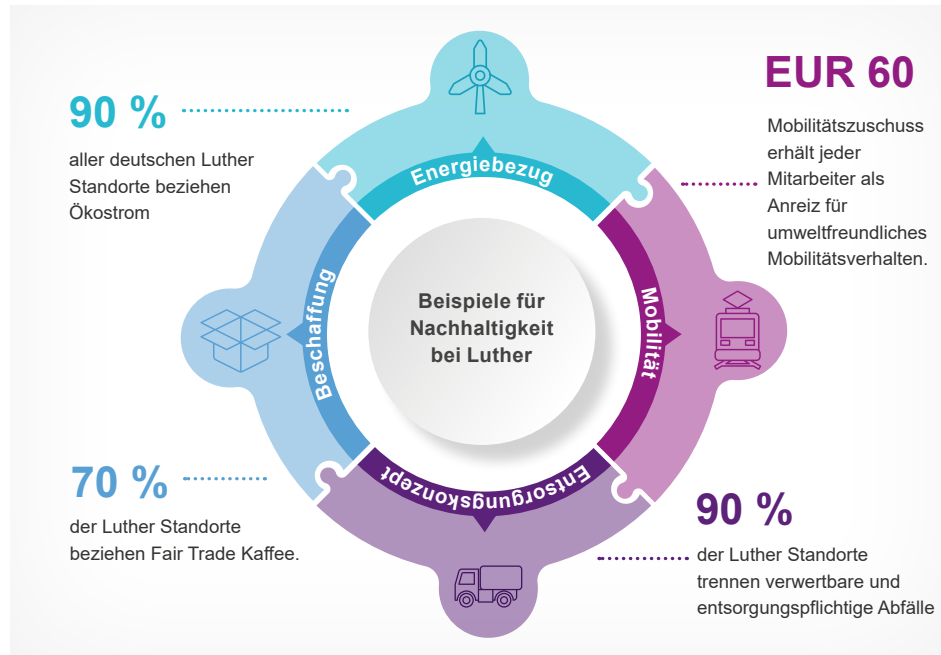
Luther Ziele



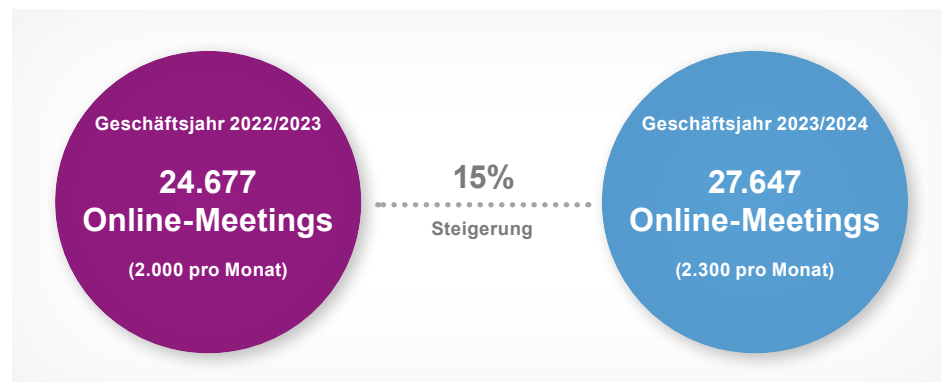
Nachhaltigkeit ist ein wertvoller Beitrag zur verantwortungsvollen Unternehmensführung. Deshalb wollen wir unseren ökologischen Fußabdruck minimieren, nachhaltige Praktiken fördern und ökologische Kriterien in unsere Geschäftsentscheidungen einfließen lassen. Luther unterstützt die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung sowie das Pariser Abkommen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen.

Wir fühlen uns dem European Green Deal verpflichtet. Mit diesem haben sich die EU-Länder das Ziel gesetzt, der erste klimaneutrale Kontinent zu werden. Die im „Fit for 55“-Paket der EU-Kommission verabschiedeten Maßnahmen sollen zu einem moderneren, ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort beitragen. Sie dienen auch uns als Messlatte für unser Handeln.

Erfolgreiches ökologisches Konzept



Bei Dienstreisen folgen wir dem Credo: virtuell statt analog. Um Dienstreisen zu reduzieren, setzt Luther seit Jahren auf interne virtuelle Meetings. Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir insgesamt 27.647 Online-Meetings durchgeführt, das entspricht durchschnittlich über 2.300 pro Monat.



Digitale Prozesse, flexible Arbeitsweisen und virtuelle Meetings reduzieren grundsätzlich Präsenzbesprechungen. Flugreisen, insbesondere ins Ausland, können jedoch nicht immer vermieden werden. Im Zuge unseres Wachstums in Deutschland und international ist die Anzahl der Flüge im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr um 36 % gestiegen.

Kreislaufwirtschaft

Die Kreislaufwirtschaft ist Leitprinzip für unser Wirtschaften und Handeln. Durch gezielte Abfalltrennung gelingt es uns, den Rohstoffverbrauch zu mindern und teilweise zu vermeiden. Zunächst haben wir an einem Standort ein neues Trennungssystem eingeführt, das den Umfang der Abfälle deutlich reduziert hat. Mittlerweile haben über 90 % der Luther-Standorte die konsequente Trennung zwischen verwertbaren und entsorgungspflichtigen Abfällen eingeführt.

Bei der Auswahl der Produkte für unsere tägliche Arbeit setzen wir auf recycelte Ressourcen. So achten wir beispielsweise auf ökologisches bzw. recyceltes Papier, sowohl zum Drucken als auch für Umschläge, Ordner, Notizblöcke, Handtuchpapier usw. Geschreddertes Papier wird wiederverwendet. Bei Ordnern und Heftern legen wir Wert auf Umweltzeichen wie den Blauen Engel oder das FSC-Siegel. Zudem steigen wir auf nachhaltige und klimaneutral gefertigte „Give-aways“ und deren Verpackungen um. Bei Konsumgütern verwenden wir regionale oder Fair-Trade-Produkte. Für Botengänge setzen wir vermehrt Fahrradkuriere ein und unsere Lieferanten haben ihre Verpackungen für Bürobedarf umweltfreundlich angepasst.

Luther spart Papier



Diversität

Als Unternehmen mit internationaler Belegschaft ist kulturelle Vielfalt für unsere Kanzlei selbstverständlich. Bei Luther arbeiten Menschen aus 26 Nationen. Geschlecht, Nationalität, ethnische Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter und sexuelle Orientierung prägen die Individualität eines jeden Menschen. Wir empfinden diese Vielfalt bei Luther als Bereicherung – sowohl für unsere Arbeit als auch im persönlichen Miteinander. Wir bekennen uns dazu, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen ist und allen Mitarbeitern Achtung, Wertschätzung und Ansehen entgegenbringt.

Als Bekenntnis zur Förderung der Zusammenarbeit frei von Diskriminierung und Ungleichbehandlung hat Luther im Jahr 2010 als eine der ersten Kanzleien die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Die Initiative setzt sich für ein wertschätzendes und vorurteilsfreies Arbeitsumfeld ein und fördert Diversität in der Arbeitswelt.

Zur Förderung kulturübergreifender Kontakte laden wir die Kollegen all unserer in- und ausländischen Standorte mindestens einmal im Jahr zu einem Treffen ein, dem sogenannten Practice Day. Bei dieser Veranstaltung werden Kontakte geknüpft und der fachliche und persönliche Austausch sowie die gemeinsamen Werte gefördert.

Chancengleichheit

Chancengleichheit ist ein wesentlicher Fokus unserer Personalpolitik. 58 % unserer Mitarbeitenden sind Frauen. Wir suchen laufend nach Möglichkeiten, die Karrierebedingungen für Mitarbeiterinnen zu verbessern und ihren Anteil in Führungspositionen zu erhöhen. Am Ende des vergangenen Geschäftsjahres wurden neun Personen aus den eigenen Reihen zu Partnern befördert. Von den zum Ende des Geschäftsjahres 2023/2024 ernannten Partnern und Counsel in Deutschland waren 33 % Frauen.

Ein wichtiges Instrument des Business Developments ist das Luther Female Network. Im Fokus des Netzwerks stehen die interne und externe Vernetzung der Kolleginnen, der Erfahrungsaustausch untereinander sowie die nachhaltige Geschäftsentwicklung.

In regelmäßig stattfindenden (Online-)Meetings werden die Bedürfnisse der Luther-Anwältinnen diskutiert, neue Geschäftsideen entwickelt und gemeinsam innovative Ideen und Konzepte für die Mandantschaft erarbeitet.

Luther achtet zudem konsequent auf eine gleiche Bezahlung von Männern und Frauen bei gleichwertiger Tätigkeit und Leistung. Die Inanspruchnahme von Elternzeit durch Männer und Frauen wird gleichermaßen unterstützt. Teilzeitbeschäftigung und die Übernahme von Führungsaufgaben schließen sich dabei nicht aus. Zahlreiche Beispiele belegen seit Jahren die erfolgreiche Umsetzung. So haben im Geschäftsjahr 2023/2024 16 weibliche Führungskräfte in Teilzeit gearbeitet. Teilzeitbeschäftigte haben zudem die Möglichkeit, ihren Beschäftigungsumfang an ihre persönlichen Bedürfnisse anzupassen und beispielsweise in eine Vollzeittätigkeit zurückzukehren.

Familienförderung

Mit dem Programm „Luther4Family“ bietet Luther allen Mitarbeitern die kostenfreie Vermittlung von Kinder- und Notfallbetreuung sowie Pflege- und Sozialberatung an. Durch eine Kooperation mit externen Dienstleistern wird ein umfassendes Beratungsangebot sichergestellt, um eine individuelle Betreuung zu gewährleisten. Neben der Kinderbetreuung umfasst dies Angebote für den Fall betreuungspflichtiger Angehöriger (Elder Care) sowie lösungsorientierte Beratung und Coaching bei beruflichen und privaten Problemen (Mental Health). Zudem bietet Luther über einen weiteren Kooperationspartner vielfach kostenfreie Ferien- und Freizeitangebote für Minderjährige an.

Wir ermöglichen es unseren Mitarbeitern, den Arbeitsalltag in der Regel flexibel zu gestalten, sodass sie auch privaten Pflichten und Belangen in ausreichendem Maße Rechnung tragen können. Hierfür nutzen wir die Spielräume modernster technischer Kommunikationsmittel sowie ein eigenverantwortliches Zeitmanagement. Im Bereich der nicht-anwaltlichen Tätigkeiten und außerhalb von Leitungsfunktionen wird Mehrarbeit in Freizeit ausgeglichen; ein Ausgleich in Geld findet in Ausnahmefällen und auf Mitarbeiterwunsch statt.

Soziale Verantwortung

Wir sind uns unserer sozialen Verantwortung bewusst. Als Beitrag zu einer besseren Gemeinschaft engagieren wir uns in zahlreichen sozialen Projekten, die wir regelmäßig oder anlassbezogen unterstützen. Zudem unterstützen wir unsere Mitarbeiter bei der Förderung sozialer Projekte.

Traditionell spendet Luther an verschiedene karitative Projekte und Institutionen durch Pro-Bono-Rechtsberatung. Die Essener Lutheraner nehmen zudem wiederholt am „Rudern gegen Krebs“ auf dem Essener Baldeneysee teil. Eine Unterstützung ging auch an den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Köln, der Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen begleitet. Dies erfolgte durch eine aktive Teilnahme am Spendenlauf.

Governance

Die Kanzlei Luther erfüllt sämtliche Governance-Anforderungen und setzt dabei klare Standards in Bereichen wie Korruptionsbekämpfung, IT-Sicherheit und Datenschutz. Durch ein umfassendes Compliance-Management-System gewährleisten wir höchste Transparenz und Integrität in all unseren Geschäftsprozessen. Zudem bieten wir unseren Mitarbeitern und Partnern eine Whistleblower-Hotline, um etwaige Missstände sicher und vertraulich melden zu können.



Ausblick

Für die Zukunft haben wir uns vorgenommen, unseren Weg hin zu einer möglichst verantwortungsvollen und nachhaltigen Entwicklung unseres Geschäfts konsequent weiterzugehen. Darüber hinaus wollen wir die über die Jahre erzielten Fortschritte – insbesondere mit Blick auf die CO₂-Neutralität – quantitativ besser erfassen. Dies gilt insbesondere für die Wärmeversorgung und Klimatisierung unserer Büroflächen, die im Rahmen von dienstlichen Fahrten mit dem PKW zurückgelegten Strecken sowie den Verbrauch in den Rechenzentren bzw. bei den wesentlichen IT-Dienstleistern. Zudem werden wir im Sinne einer vorausschauenden Unternehmensführung verstärkt die Auswirkungen des Klimawandels und der demografischen Entwicklung auf unser Geschäft in den Blick nehmen.



INTERNATIONALISIERUNG UND AUSZEICHNUNGEN

Internationalisierung und Auszeichnungen



Internationalisierung

Das Geschäftsjahr 2024/2025 war nicht nur für Luther, sondern auch für die internationale Organisation unyer erfolgreich.

Als internationale Organisation im Bereich Professional Services wurde unyer 2021 gegründet und besteht derzeit aus vier Mitgliedern – Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Fidal Avocats, Pirola Pennuto Zei & Associati und KWR Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte GmbH. Für die Organisation sind insgesamt 2.550 Anwältinnen und Anwälte in 14 Ländern tätig – nicht nur in europäischen, sondern auch in asiatischen Märkten. Die Organisation ist offen für weitere Mitglieder.

unyer nimmt nur ein Mitglied pro Land auf, die Mitglieder verfolgen alle gleiche Ansätze und treten als Full-Service-Kanzleien auf. Gemeinsam konnten sie bereits viele Mandanten erfolgreich beraten. Unter der Marke unyer traten die Kanzleien im letzten Geschäftsjahr gemeinsam auf international relevanten Fachkongressen auf und erhöhten damit die Sichtbarkeit der Organisation.

Auszeichnungen

Im **JUVE Handbuch Wirtschaftskanzleien 2024/2025** wurde Luther in 33 Rechtsgebieten empfohlen. Zudem wurden 58 Anwältinnen und Anwälte der Kanzlei namentlich genannt, von denen elf als „Führende Berater“ und drei als „Aufsteiger“ in ihrem jeweiligen Rechtsgebiet besonders ausgezeichnet wurden. Des Weiteren wurde Luther 2024 von JUVE mit dem Award „Kanzlei des Jahres für Regulierung“ ausgezeichnet und als „Kanzlei des Jahres für M&A“ nominiert.

In der Ausgabe **Chambers Global 2025** wurde Luther weltweit für Deutschland in fünf Rechtsgebieten und für Luxemburg und Myanmar in jeweils einem Rechtsgebiet empfohlen. Dabei wurden neun Anwältinnen und Anwälte in die weltweiten Rankings aufgenommen: sechs aus Deutschland, zwei aus Luxemburg und ein Anwalt aus Myanmar.

In der Ausgabe **Chambers Germany 2025** wurde Luther in 17 Rechtsbereichen für Deutschland empfohlen. Individuelle Rankings konnten dabei 20 Anwältinnen und Anwälte erzielen. Im **Chambers FinTech Guide 2025** wurde Luther für den Bereich „Legal“ in Deutschland empfohlen und erhielt zwei individuelle Rankings.

The Legal 500 Deutschland 2025 hat Luther in 38 Rechtsgebieten empfohlen, davon zweimal in der höchsten Kategorie „Top Tier“. 61 Anwältinnen und Anwälte wurden empfohlen, von denen 19 als „Führende Partner“ oder „Partner der nächsten Generation“ besonders ausgezeichnet wurden. **Legal 500 EMEA 2025** hat Luther für sechs Rechtsbereiche in Luxemburg empfohlen, zudem wurden sechs Anwältinnen und Anwälte empfohlen, zwei davon zusätzlich mit der Auszeichnung als „Führender Partner“. **Legal 500 Asia Pacific 2025** hat Luther mit zwei Anwälten in einem Rechtsbereich empfohlen. Im **Green Ambassadors Europe Guide 2025** wurden zwei Luther-Anwälte in die Empfehlungen für Deutschland aufgenommen. Dieser Guide aus dem Verlagshaus Legal 500 würdigt Anwältinnen und Anwälte, die sich mit besonderem Engagement für Nachhaltigkeit und den grünen Wandel einsetzen – sowohl in ihrer Mandatsarbeit als auch darüber hinaus.

Bei den **The Lawyer European Awards 2024** wurde Luther von The Lawyer, einer der bekanntesten juristischen Fachzeitschriften weltweit, als „Law Firm of the Year: Germany 2024“ ausgezeichnet.

In den Jahreswertungen der League-Table-Anbieter hat Luther für das Jahr 2024 bei **Mergermarket** Platz 3 und bei LSEG Platz 2 in den Wertungen für Deutschland nach Anzahl der begleiteten Transaktionen belegt.

Von Mergermarket wurde Luther darüber hinaus erstmals bei den Mergermarket European M&A Awards für den Award „Germany: Legal Adviser of the year“ nominiert.

Lexology Index (früher: WHO'S WHO LEGAL) hat in seinen Publikationen im Juni 2025 insgesamt 27 Anwältinnen und Anwälte von Luther aufgelistet, von denen zehn die höchste Auszeichnung als Thought Leader erhielten und zwei als Future Leader ausgezeichnet wurden. Auch im Jahr 2023 wurde Luther von der englischen Fachzeitschrift **Global Arbitration Review** wieder in die „GAR100“, die weltweite Liste der von ihr bewerteten spezialisierten Kanzleien im Bereich Schiedsgerichtsbarkeit, aufgenommen.

Der **Kanzleimonitor 2024/2025** hat Luther in 21 Rechtsgebieten empfohlen und darüber hinaus vier Anwältinnen und Anwälte von Luther in die namentlichen Empfehlungen aufgenommen.

Im Jahr 2025 zeichnete das **Handelsblatt** gemeinsam mit **Best Lawyers** insgesamt 127 Anwältinnen und Anwälte von Luther aus, davon zwei als „Anwalt des Jahres“. Weitere 43 Anwältinnen und Anwälte wurden als „Anwälte der Zukunft“ in ihrem jeweiligen Rechtsgebiet empfohlen.

Im Ranking der **WirtschaftsWoche** werden regelmäßig zahlreiche Rechtsgebiete sowie verschiedene Anwältinnen und Anwälte von Luther namentlich empfohlen.





5

RISIKO UND PROGNOSE

Risiko und Prognose

Risikobericht

Das wirtschaftliche Umfeld in Deutschland und Europa ist weiterhin von tiefgreifenden Veränderungen geprägt. Die deutsche Wirtschaft kämpft mit den Folgen einer schwachen Konjunktur, hohen Finanzierungskosten und strukturellen Herausforderungen in Schlüsselbranchen wie Industrie, Bau und Handel. Geopolitische Spannungen und die anhaltende Unsicherheit im internationalen Handel belasten insbesondere exportorientierte Unternehmen. Ein zentrales Ereignis war der Abschluss der neuen Zollverträge zwischen der Europäischen Union und den Vereinigten Staaten im Juli 2025. Die Vereinbarung sieht pauschale Zölle auf eine Vielzahl europäischer Exportgüter vor, was insbesondere die deutsche Automobilindustrie und den Maschinenbau trifft. Zwar konnten für einige strategische Produkte Ausnahmen erzielt werden, doch bleibt die Belastung für viele unserer Mandanten erheblich. Die gestiegenen Exportkosten und die zunehmende regulatorische Komplexität führen zu einem wachsenden Beratungsbedarf, insbesondere im Außenwirtschaftsrecht und in der strategischen Geschäftsplanung.

Parallel dazu beobachten wir eine deutliche Zunahme der Unternehmensinsolvenzen. Bereits im Jahr 2024 ist die Zahl der Insolvenzen in Deutschland deutlich gestiegen, und auch für 2025 wird ein weiterer Anstieg erwartet. Die Ursachen sind vielfältig: hohe Zinsen, eine schwache Nachfrage sowie strukturelle Anpassungsprozesse in vielen Branchen. Unsere Kanzlei hat in diesem Umfeld zahlreiche Mandanten bei Restrukturierungen, Sanierungen und Insolvenzverfahren begleitet – ein Bereich, der auch im kommenden Geschäftsjahr weiter an Bedeutung gewinnen dürfte.

Neben externen Risiken berücksichtigt unsere Kanzlei auch interne Risikofaktoren. Die Möglichkeit, eine fehlerhafte rechtliche Beurteilung abzugeben oder einen Auftrag nicht mit der gebotenen Qualität zu erfüllen, wird als zentrales Geschäftsrisiko verstanden. Solche Fehler können zu Reputationsverlust, finanziellen Schadensersatzforderungen oder zum Verlust von Mandaten führen. Um diesen Risiken wirksam zu begegnen, sind Risikomanagement- und Qualitätssicherungssysteme integrale Bestandteile unserer Managementsysteme. Sie werden insbesondere durch die Unternehmensplanung, das Management-Informationssystem und durch interne Überprüfungen unterstützt.



Für die verbleibenden Risiken besteht ein angemessener Versicherungsschutz. Fachliche und organisatorische Anweisungen stellen die Qualität in der sachlichen, zeitlichen und personellen Planung und Durchführung von Aufträgen sowie in der Berichterstattung sicher. Diese Anweisungen sind im zentral gepflegten Qualitäts- und Risikomanagement-Handbuch festgelegt und helfen, die damit verbundenen Risiken zu begrenzen.

Prognosebericht

Das Geschäftsjahr 2024/25 war für unsere Kanzlei trotz eines herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds ein erfolgreiches Jahr. Besonders in den Bereichen Restrukturierung, öffentliches Wirtschaftsrecht und Außenhandelsrecht konnten wir ein deutliches Umsatzwachstum verzeichnen. Die hohe Nachfrage nach rechtlicher Expertise in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit hat unsere Position als strategischer Partner für Unternehmen und öffentliche Auftraggeber weiter gestärkt.

Auch finanziell ist unsere Position weiterhin solide: Mit einem Netto-Zahlungsmittelbestand von 38,4 Mio. EUR bei gleichzeitig geringen kurzfristigen Verbindlichkeiten verfügt Luther über einen gesunden finanziellen Handlungsspielraum. Die operative Entwicklung mit einer Gesamtleistung von 249,3 Mio. EUR und einem gestiegenen Umsatz pro Berufsträger unterstreicht die Tragfähigkeit unseres Geschäftsmodells und bildet eine stabile Grundlage für zukünftiges Wachstum.

Für das kommende Geschäftsjahr 2025/26 erwarten wir ein weiterhin anspruchsvolles, aber chancenreiches Umfeld. Die Nachfrage nach hochspezialisierter rechtlicher Beratung wird weiter steigen, insbesondere in den Bereichen Restrukturierung, Außenwirtschaftsrecht, öffentliches Wirtschaftsrecht und ESG-Compliance. Unsere strategische Ausrichtung auf diese Felder, ergänzt durch IT-gestützte Konzepte, stellt sicher, dass wir auch in einem volatilen Marktumfeld als verlässlicher Partner an der Seite unserer Mandanten stehen und unsere erfolgreiche Entwicklung fortsetzen können.

Besondere Chancen ergeben sich durch das von der Bundesregierung angekündigte Infrastrukturpaket in Höhe von 500 Milliarden Euro, das erhebliche Investitionen in Digitalisierung, Energie und Verkehrsinfrastruktur vorsieht. Diese Maßnahmen schaffen nicht nur wirtschaftliche Impulse, sondern auch ein breites Spektrum an rechtlichen

Fragestellungen – von der Vergabe über die Finanzierung bis hin zur regulatorischen Umsetzung. IT-gestütztes Beschaffungsmanagement im Kliniksektor ist bereits heute ein Beratungsschwerpunkt unserer Kanzlei, der auch künftig erheblichen Beratungsbedarf mit sich bringen wird.

Auch die grüne Transformation der Wirtschaft bleibt ein zentrales Thema. Unternehmen stehen unter wachsendem Druck, ESG-Kriterien zu erfüllen und ihre Geschäftsmodelle nachhaltig auszurichten. Dies erfordert nicht nur Investitionen, sondern auch rechtliche Klarheit – etwa im Hinblick auf Berichtspflichten, Lieferkettenverantwortung und regulatorische Anforderungen. Unsere Kanzlei wird diesen Wandel weiterhin aktiv begleiten und ihre Beratungsangebote in diesem Bereich gezielt ausbauen.



Köln, den 13. August 2025

Elisabeth Lepique



Köln, den 13. August 2025

Dr. Markus Sengpiel

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Anna-Schneider-Steig 22

50678 Köln

Telefon +49 221 9937 0

Telefax +49 221 9937 110

contact@luther-lawfirm.com

Bildnachweise: Seite 1: Vicky/AdobeStock; Seite 2: Viktor/AdobeStock; Seite 3: MstAngor/AdobeStock; Seite 5: Johannes/AdobeStock; Seite 6: Viktor/AdobeStock; Seite 7: mlangsen/AdobeStock; Seite 9: MheeP/AdobeStock; Seite 10: Yuparet/AdobeStock; Seite 13: Tryfonov/AdobeStock; Seite 14: KarpenArt Studio/AdobeStock; Seite 15: AI Lab/AdobeStock; Seite 17: Lila Patel/AdobeStock; Seite 18: Rosi/AdobeStock; Seite 19: Jörg Modrow/laif; Marcus Pietrek 2019

Stand: September 2025

Luther.

Bangkok, Berlin, Brüssel, Delhi-Gurugram, Düsseldorf, Essen, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Ho-Chi-Minh-Stadt, Jakarta, Köln, Kuala Lumpur, Leipzig, London, Luxemburg, München, Shanghai, Singapur, Stuttgart, Yangon

Weitere Informationen finden Sie unter

www.luther-lawfirm.com

www.luther-services.com

